

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 22.11.2017

Einladung: Schreiben vom 10.11.2017
Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r
Rainer Doemen

Ortsvorsteher
Norbert Matthias

Schriftführer/in
Peter Günther

Gäste
Werner Jung

Ortsbeiratsmitglieder
Dr. Markus Behnke
Frank Gilles (ab TOP 5)
Winfried Glaser
Carsten Koll
Andreas Köpping
Angela Linden-Berresheim
Iris Loosen
Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus
Thomas Nuhn
Niclas Schell (ab TOP 5)
Jürgen Walbröl

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder
Jens Huhn

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der
17. nichtöffentlichen Sitzung vom 27.09.2017
- 2 Niederschrift der 17. öffentlichen Sitzung vom
27.09.2017
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Friedhof Oberwinter: Bestattung unter Bäumen
(Beratung und Beschluss)
- 5 Resolution gegen geplante Einschränkungen der
Ahrtalbahn (Beratung und Beschluss)
- 6 Standorte für Rettungspunkte im Forst (Beratung und
Beschluss)
- 7 Mitteilungen und Anfragen

18. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 17. nichtöffentlichen
Sitzung vom 27.09.2017 –**

Protokoll:

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung hat der Ortsbeirat einen Kaufantrag für das Gelände der ehemaligen Funkstation auf dem Birgeler Kopf abgelehnt.

Zu Punkt 2 – Niederschrift der 17. öffentlichen Sitzung vom 27.09.2017 –

Protokoll:

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung ohne Einwände angenommen.

Zu Punkt 3 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Herr Müller erkundigt sich, ob zum Erhalt des RE5 im Bahnhof Oberwinter eine ähnliche Online-Petition eingerichtet werden könnte, wie sie der Kreis Ahrweiler derzeit gegen die geplanten Streichungen bei der Ahrtalbahn durchführt. Der Vorsitzende verneint dies, zumal für den Erhalt des Haltepunktes im Verlauf des RE5 eine Unterschriftenaktion durchgeführt wurde. Die Entscheidung gegen den Halt Oberwinter steht fest und ab dem 10.12.2017 gilt der neue Fahrplan. Dass die Mühen nicht ganz umsonst waren zeigt der Umstand, dass zumindest von Montags bis Samstags um 6:45 Uhr ein Halt in Fahrtrichtung Bonn/Köln eingerichtet wurde. Dies stellt keinesfalls einen adäquaten Ersatz für die heutige Verbindungsqualität dar, kann aber zumindest für den ein oder anderen Pendler eine Erleichterung darstellen.

Zu Punkt 4 – Friedhof Oberwinter: Bestattung unter Bäumen (Beratung und Beschluss) –

Protokoll:

Mit der neuen Fassung der Friedhofssatzung wird es möglich, Urnenbestattungen nunmehr auch unter Bäumen auf den Remagener Friedhöfen vorzunehmen. Die Stadt reagiert damit auf ein entsprechendes Angebot in Nachbargemeinden und -städten (Friedwald), welches zunehmend auch von Remagener Bürgern nachgefragt wird.

Dem Ortsbeirat liegt ein Verwaltungsvorschlag vor (Anlage 1). In der Karte sind insgesamt 5 Bäume gekennzeichnet, die aus Sicht der Verwaltung für diese Bestattungsform geeignet wären.

Nach eingehender Diskussion kommen die Mitglieder des Ortsbeirates dahingehend überein, dass der Baum 3 keine Berücksichtigung finden möge. Das Umfeld insbes. mit den Kompostbehältern bildet keinen angemessenen Rahmen. Die Standorte an den Bäumen 1, 2, 4 und 5 sollen zunächst mit Priorität Verwendung finden. Ergänzend schlägt der Ortsbeirat vor, den Baum im Bereich der Grabstätte von Eugen Gerstenmaier in Betracht zu ziehen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, dass die Standorte 1, 2, 4 und 5 mit Vorrang belegt werden; der Standort Nr. 3 soll nicht berücksichtigt werden. Als zusätzlichen Standort schlägt der Ortsbeirat den Baum im Bereich der Grabstätte von Eugen Gerstenmaier vor.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Resolution gegen geplante Einschränkungen der Ahrtalbahn (Beratung und Beschluss) –

Protokoll:

Ortsvorsteher Norbert Matthias informiert, dass die DB Netz AG die Strecke Hürth - Remagen gegenüber den zuständigen Behörden als überlastet erklärt hat. Damit proklamiert sie, dass sie die gewünschten Verkehrsleistungen auf dem Streckenabschnitt nicht mehr befriedigen kann und Störungen im Ablauf entstehen. Als mögliche Kompensation führt die DB Netz AG aus, dass durch eine Aussetzung der Verbindungen der Rheintalbahn zwischen 9:30 und 15:30 Uhr Kapazitäten für den Güterverkehr entstehen könnten.

Die vorgeschlagene Kürzung der Verkehrsleistung stößt in den Kreisen, Städten und Gemeinden entlang der Trasse auf erheblichen Widerspruch. Mit einer einheitlichen Beschlussvorlage haben der Kreistag sowie die Stadt- und Gemeinderäte z.B. von Bad Neuenahr-Ahrweiler oder Altenahr eine Resolution zum vollständigen Erhalt der Bahnverbindung verabschiedet. Diese Resolution wurde vom Remagener Haupt- und Finanzausschuss beraten und dem Stadtrat für seine Sitzung am 27.11.2017 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Sodann verliest der Vorsitzende die Resolution, die der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt ist.

In der anschließenden Diskussion stellen die Ortsbeiratsmitglieder dar, dass der Bahnhof Oberwinter nach dem nahezu vollständigen Wegfall des RE5 neuerlich eine Angebotsverschlechterung hinnehmen müsste. Dieser Belang sei in den bisherigen Darstellungen noch nicht enthalten. Zudem würden durch den Wegfall einzelner Zugverbindungen gerade Teilzeitkräfte und Schüler benachteiligt, die in der Mittagszeit auf die Züge angewiesen sind.

Der Ortsbeirat fasst sodann ohne Enthaltungen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oberwinter unterstützt die vorliegende Resolution. Er bittet den Stadtrat, in einer ergänzenden Note auf die bereits beschlossene Einschränkung durch den Wegfall des RE 5 im Bahnhof Oberwinter hinzuweisen, ebenso auf die Nachteile für Teilzeitkräfte und Schüler, die als Pendler auf die mittäglichen Zugverbindungen angewiesen sind.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Standorte für Rettungspunkte im Forst (Beratung und Beschluss) –

Protokoll:

Die Jagdgenossenschaft hat in Abstimmung mit der Forstverwaltung über die Stadtverwaltung eine Karte mit Vorschlägen für Standorte von Rettungspunkten vorgelegt. Damit wird bei Bedarf das Auffinden und Erstversorgung von Personen in Notfällen im Wald erleichtert.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oberwinter begrüßt die Einrichtung der Rettungspunkte und stimmt dem vorgelegten Konzept zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Mitteilungen

7.1 Ortsvorsteher Norbert Matthias berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss dem Vorschlag des Ortsbeirates gefolgt ist und dem Stadtrat für das Haushaltsjahr 2018 die Bereitstellung von 15.000 € für die Beratung zur Verkehrsberuhigung an der B9 empfohlen hat.

7.2 Der Vorsitzende berichtet aus der letzten gemeinsamen Sitzung der Remagener Ortsvorsteher. Dabei wurde das Thema Mitfahrerbanken erörtert. Die Ortsvorsteher waren sich dahingehend einig, dass wenn ein solches System eingeführt werden soll, die Bänke nach einer einheitlichen Vorgabe zu gestalten sind (Wiedererkennung).

Für den Ortsbezirk Oberwinter sollen nach kurzer Aussprache des Ortsbeirates folgende Standorte geprüft werden:

- Bereich Düsseldorfer Hof, Bonner Straße
- Bereich "Dorfplatz" Bandorf (Talstraße /Turmweg)
- Bereich Grünfläche/Infotafel Rheinhöhenweg / Im Ellig
- Bereich EDEKA, vor Bäckerei Lohner

Die Notwendigkeit weiterer Standorte soll geprüft werden, nachdem das System eingeführt und erste Erfahrungen über dessen Akzeptanz vorliegen.

7.3 Der Junggesellenverein hat für den Friedhof 7 neue Bänke gestiftet, die bereits installiert wurden.

7.4 Der Vorsitzende hatte gegenüber der Staatskanzlei die Schatzkammer für den Brückenpreis vorgeschlagen, mit dem bürgerschaftliches Engagement in Bezug auf die Integration geehrt werden. Ministerpräsidentin Malu Dreyer bedankt sich darin für das Engagement der Einrichtung und bedauert, dass sie bei der Preisverteilung nicht berücksichtigt werden konnte.

7.5 Ortsvorsteher Norbert Matthias bedankt sich bei allen Spendern und Unterstützern, die es dem Martinsausschuss durch Spenden oder sonstigen Hilfen ermöglicht haben, auch in diesem Jahr den Martinszug durchzuführen.

7.6 Der Vorsitzende berichtet, dass der schadhafte hölzerne Handlauf im Bereich des Hauses Oberwinter repariert wurde und bedankt sich für den entsprechenden Hinweis.

7.7 Ortsvorsteher Norbert Matthias weist darauf hin, dass die zahlreichen Einwendungen und Initiativen der Bürger und der Verwaltung gegen die Streichung der RE5 im Bahnhof Oberwinter leider erfolglos geblieben sind. Mit dem

anstehenden Fahrplanwechsel am 10.12.2017 entfällt nunmehr der Halt des RE5 in Oberwinter. Ausgenommen hiervon ist allein die morgendliche Verbindung um 6:45 Uhr in Fahrtrichtung Bonn/Köln, die an den Werktagen (Mo - Sa) als einzige Verbindung erhalten geblieben ist. Er betont nochmals, dass dies keinesfalls ein Ausgleich für den ersatzlosen Wegfall der Bahnverbindung ist. Verschiedenen Pendlern erleichtert diese verbliebene Verbindung jedoch den Weg zur Arbeit oder (Hoch-)Schule.

Anfragen:

7.8 Iris Loosen erkundigt sich nach den Baumfällarbeiten am Hahnsbergweg und deren mögliche Auswirkung auf die Standsicherheit des steilen Hanges. Stadtplaner Peter Günther gibt an, dass die Eigentümer der Grundstücke zuvor eine Genehmigung nach der städtischen Baumschutzsatzung erhalten haben. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Eigentümer, die unmittelbar unterhalb wohnen, selbst ein gesteigertes Interesse an der Standsicherheit des Hanges haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:45 Uhr.

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Norbert Matthias
Ortsvorsteher

Peter Günther